

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

ENGLISCHES SEMINAR

www.es.rub.de

INFORMATIONEN ZUM M.A.-STUDIENGANG

ANGLISTIK/AMERIKANISTIK

(inklusive Modulhandbuch)

1-Fach-Studium

2-Fach Studium

Stand: 10/2021

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Studienziele

In den M.A.-Studiengängen Anglistik/Amerikanistik werden die zuvor in einem einschlägigen B.A.-Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten mit wissenschaftlicher Zielsetzung erweitert, intensiviert und professionalisiert. Eine Vertiefung in den Schwerpunktbereichen des Faches (vgl. S. 6) ist möglich. Das Studium führt an den aktuellen Stand der anglistischen/amerikanistischen Forschung (sprach-, literatur- oder kulturwissenschaftlich) heran und vermittelt die erforderlichen Fachkenntnisse und wissenschaftlichen Kompetenzen, Fertigkeiten und Methoden, um an der Forschungsdiskussion teilnehmen zu können.

Bei Fragen zu den Möglichkeiten, gleichzeitig oder anschließend den Studiengang Master of Education aufzunehmen und Studien- und Prüfungsleistungen anerkennen zu lassen, wenden Sie sich bitte an die Studienfachberaterin.

Zulassung

Die M.A.-Studiengänge Anglistik/Amerikanistik sind nicht örtlich zulassungsbeschränkt. Grundvoraussetzung dafür, sich in das M.A.-Studium einschreiben zu können, ist ein abgeschlossenes erstes Hochschulstudium in Anglistik/Amerikanistik oder Englisch, in der Regel ein Bachelorstudium, aber auch – nach Prüfung der Vergleichbarkeit – andere Abschlüsse. Im Ausland erworbene Abschlüsse müssen grundsätzlich von der Studienfachberaterin auf ihre Vergleichbarkeit geprüft werden.

Obligatorisches Beratungsgespräch

Vor Aufnahme des M.A.-Studiums ist eine Studienberatung durch die Studienfachberaterin des Englischen Seminars obligatorisch. Bitte informieren Sie sich auf der Webseite des Instituts rechtzeitig über die Termine für diese Beratungen. Über die Teilnahme an der Beratung wird eine Bescheinigung ausgestellt, die bei der Einschreibung vorgelegt werden muss.

Sprachnachweise

Für das M.A.-Studium der Anglistik/Amerikanistik werden Englischkenntnisse auf dem Referenzniveau C1 und Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache auf dem Referenzniveau B1 vorausgesetzt (oder das Latinum oder entsprechende Lateinkenntnisse). In Ausnahmefällen kann der Nachweis der weiteren Fremdsprache auf dem Referenzniveau B1 bis zum Ende des ersten Studienjahres nachgeholt werden. Studierende, die einen B.A.-Abschluss in Bochum oder an einer anderen deutschen Universität erworben haben, benötigen i.d.R. keine separaten Sprachnachweise. Die betreffenden Referenzniveaus gelten als erreicht.

Ausländische Studierende, die den B.A. in ihrem Heimatland abgeschlossen haben und sich in den M.A. Anglistik/Amerikanistik an der RUB einschreiben möchten, müssen einen externen Sprachtest nachweisen. Ausgenommen sind Absolvent:innen, die ihren B.A. in den folgenden Ländern abgelegt haben: UK, Irland, USA, Kanada, Australien, Neuseeland und Südafrika. Die Tests sollten nicht älter als drei Jahre sein. Kann keiner der unten genannten Tests auf dem geforderten Niveau nachgewiesen werden, erfolgt auch keine Zulassung zum Studium. Folgende internationale Tests werden mit den genannten Mindestpunktzahlen für die Zulassung anerkannt:

IELTS	TOEFL iBT
International English Language Testing Service	Test of English as a Foreign Language (Internet Test)
7.5 (Minimal Subscore Writing: 7.0)	110

Fächerkombinationen

In den M.A.-Studiengängen wird das Studium wahlweise in beiden zuvor studierten Fächern (2-Fach-Studium) oder in einem zuvor studierten Fach (1-Fach-Studium) fortgesetzt.

Regelstudienzeit & Förderungshöchstdauer nach BAföG

4 Semester (vgl. auch S. 23 Servicezimmer).

AUFBAU DES STUDIUMS

Modularisierung

Die einzelnen Lehrveranstaltungen sind zu Studieneinheiten, so genannten Modulen, zusammengefasst, die der inhaltlichen Strukturierung und Transparenz des Studiums dienen. Ein Modul umfasst thematisch aufeinander bezogene Einzelveranstaltungen. Diese bestehen in den fachwissenschaftlichen Modulen Linguistik, Literatur und Cultural Studies nach Wahl entweder aus einem Seminar und einer Übung oder aus einem Seminar und einer Vorlesung. Das Modul Fremdsprachenausbildung besteht aus zwei Übungen. Die detaillierten Beschreibungen der Module finden Sie im Modulhandbuch-Teil dieser Informationsbroschüre. Die in einem Semester innerhalb der Module angebotenen konkreten Veranstaltung werden im M.A.-Vorlesungsverzeichnis des Englischen Seminars bekannt gegeben.

Kreditpunkte (CP)

Für ordentlich absolvierte Veranstaltungen werden Kreditpunkte vergeben. Pro CP ist mit einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden zu rechnen, der sich aus der Dauer der Veranstaltung und der Vor- und Nachbereitungszeit zusammensetzt.

Modulstruktur

Das **1-Fach-Studium** umfasst neun Module aus den Schwerpunktbereichen Linguistik, Literaturwissenschaft oder Cultural Studies sowie ein Examensmodul. Die Wahl der neun M.A.-Module ist bis auf die Einschränkung frei, dass nicht alle aus einem Schwerpunktbereich stammen dürfen. Es kann auch maximal *ein* Modul Fremdsprachenausbildung, dessen Besuch nachdrücklich empfohlen wird, gewählt werden.

Darüber hinaus sind im Ergänzungsbereich 13 CP in frei wählbaren interdisziplinären und/oder fachbezogenen Modulen insbesondere aus anderen Studienfächern zu erwerben. Es können hierbei Veranstaltungen im Gesamtumfang von ca. 8 SWS gewählt werden, die von einer Fakultät der RUB (nach Absprache auch UAR) im Master oder Bachelor angeboten werden. Anerkennungen von an anderen Universitäten oder in anderen Studiengängen erbrachten Leistungen für den Ergänzungsbereich kann die Studienfachberaterin vornehmen.

Obligatorischer Bestandteil des Studiums ist außerdem ein Examensmodul. Im 1-Fach-Studium besteht dies aus einem auf die Prüfungsphase vorbereitenden Examenskolloquium, einer vierstündigen Klausur und einer 45minütigen mündlichen Kompetenzprüfung über drei anglistische/amerikanistische Fachgebiete.

Das **2-Fach-Studium** umfasst fünf Module aus den Schwerpunktbereichen Linguistik, Literaturwissenschaft oder Cultural Studies sowie ein Examensmodul. Die Wahl der fünf M.A.-Module ist bis auf die Einschränkung frei, dass nicht alle aus einem Schwerpunktbereich stammen dürfen. Es kann auch maximal *ein* Modul Fremdsprachenausbildung, dessen Besuch nachdrücklich empfohlen wird, gewählt werden.

Ferner muss ein Examensmodul belegt werden. Im 2-Fach-Studium besteht dies aus einem auf die Prüfungsphase vorbereitenden Examenskolloquium und einer 45minütigen mündlichen Kompetenzprüfung über drei anglistische/amerikanistische Fachgebiete.

In beiden Master-Studiengängen gibt es die Möglichkeit, einen speziellen und gesondert zertifizierten **Studienschwerpunkt „Shakespeare Studies: Early English Literature and Culture“** zu absolvieren. Studierende können sich so intensiver mit dem Werk Shakespeares, dessen historischen und kulturellen Kontexten sowie dessen Rezeption auseinandersetzen. Um das Zertifikat zu erwerben, müssen Studierende des 1-Fach-Masters drei Module, Studierende des 2-Fach-Masters zwei Module sowie das Examenskolloquium und die mündliche Kompetenzprüfung (d.h. alle drei Themen) in dem Schwerpunktbereich belegen. Welche Lehrveranstaltungen in einem Semester konkret für das Schwerpunktstudium zur Verfügung stehen, wird im jeweiligen *Seminarinternen Vorlesungsverzeichnis* kenntlich gemacht (weitere Informationen, Beratung und Anmeldung zum Studienschwerpunkt bei Herrn Weidle).

Veranstaltungsformen

Vorlesungen geben in der Regel einen Überblick über bestimmte Themen, Epochen, Bereiche oder Teilgebiete des Fachs. Nach Festlegung der Lehrenden ist neben regelmäßiger Teilnahme ein Test oder eine mündliche Prüfung zu erbringen. Vorlesungen werden mit 3 CP kreditiert.

Übungen dienen der Vertiefung von Fachkenntnissen und dem Erwerb fachspezifischer Fähigkeiten und Fertigkeiten anhand exemplarischer Themen. Nach Festlegung der Lehrenden ist neben aktiver Teilnahme entweder ein Kurzreferat, ein Test, ein Thesenpapier, ein Vortrag oder eine Kombination daraus zu erbringen. Übungen werden mit 3 CP (im Modul Fremdsprachenausbildung mit 4 CP) kreditiert.

Seminare sind Lehrveranstaltungen, in denen wissenschaftliches Arbeiten an einem eng begrenzten Gegenstand eingeübt wird. Nach Festlegung der Lehrenden ist neben aktiver Teilnahme entweder eine Hausarbeit, eine Klausur, ein Seminarvortrag, eine mündliche Prüfung oder eine Kombination daraus zu erbringen. Seminare werden mit 5 CP kreditiert.

Im **Examenskolloquium** werden grundsätzliche Fragen zu den verschiedenen Bereichen der Prüfungsplanung, Prüfungsvorbereitung und Prüfungsdurchführung geklärt. Wissenschaftliche Terminologien und Methoden werden rekapituliert, vertieft und in simulierten,

realitätsnahen Prüfungssituationen (*mock exams*) praktisch angewandt. Dazu werden exemplarisch Spezialgebiete für die mündliche Prüfung und die entsprechende Primär- und Sekundärliteratur zusammengestellt, das jeweilige Fachvokabular für die Prüfungssituation systematisch erarbeitet, konkret erprobt und der Ablauf einer Prüfung detailliert besprochen. Mögliche Themen für eine M.A.-Arbeit werden vorgestellt, erarbeitet und bezüglich einer sinnvollen Eingrenzung, Gliederung und Einbeziehung der einschlägigen Literatur diskutiert. Für das Kolloquium ist eine erfolgreiche Teilnahme nach Festlegung der Lehrenden obligatorisch. Es wird mit 5 CP kreditiert.

Um Studienzzeitverlängerungen zu verhindern, kann das Examenskolloquium in Ausnahmefällen auch in Form eines weiteren Hauptseminars beim zukünftigen Prüfer / bei der zukünftigen Prüferin absolviert werden. Hierbei soll eine examensorientierte Prüfungsform zum Kreditpunkterwerb vereinbart werden.

Forschungsseminare bieten besonders leistungsstarken Studierenden die Gelegenheit, innerhalb eines Schwerpunktbereichs eigenen Forschungsinteressen nachzugehen. Sie sind nicht obligatorisch und können nur nach vorheriger persönlicher Absprache mit den betreffenden Lehrenden belegt werden. Generelle Teilnahmevoraussetzung für ein Forschungsseminar ist ein in dem betreffenden Modulbereich bereits mit einer Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul. Ein Forschungsseminar kann – nach Abstimmung mit den Seminarleiter:innen – mit einer Vorlesung oder Übung, die fachbezogen oder interdisziplinär sein kann, oder aber auch mit gemeinsam mit den Seminarleiter:innen konzipierten forschungsorientierten selbständigen Studien (*Independent Studies*) zu einem Forschungsmodul zusammengeschlossen und kreditiert werden. Im Laufe des Masterstudiums kann nur maximal ein Forschungsseminar/-modul belegt werden.

Independent Studies können besonders leistungsstarke Studierende betreiben, nachdem sie in enger Absprache mit einem/r Betreuer/in ein kleineres Forschungsprojekt entwickelt haben, das sie im Anschluss selbständig durchführen. Studierende müssen hierfür unter den Professor:innen und Habilitierten des Englischen Seminars eine/n Betreuer/in finden, der/die sich bereit erklärt, das von ihnen vorgeschlagene Projekt zu begleiten und zu bewerten. Generelle Teilnahmevoraussetzung ist ein in dem betreffenden Modulbereich bereits mit einer Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul. Zu Beginn der *Independent Studies* wird zwischen Betreuer/in und Studierendem/r eine Leistungsvereinbarung aufgesetzt, in der Informationen zu Titel, Art und Dokumentationsform der eigenständigen Studien festgehalten werden. Zwischen Beginn und Fertigstellung/Kreditierung des Projekts muss mindestens einmal eine Zwischenbesprechung mit dem/r Betreuer/in erfolgen. *Independent Studies* können im M.A. nur einmal absolviert werden; die durch *Independent Studies* erworbenen 3 CP lassen sich mit einem Forschungsseminar zu einem Forschungsmodul kombinieren, aber auch in regulären Modulen anstelle der Übung/Vorlesung anrechnen.

Module

Im Fach Anglistik/Amerikanistik werden i.d.R. Module in folgenden Schwerpunktbereichen angeboten:

Schwerpunktbereich Literatur:

Modul Englische Literatur bis 1700
Modul Englische Literatur nach 1700
Modul Amerikanische Literatur
Forschungsmodul Englische Literatur
Forschungsmodul Amerikanische Literatur

Schwerpunktbereich Linguistik:	Modul Linguistik Forschungsmodul Linguistik
Schwerpunktbereich Cultural Studies:	Modul Cultural Studies GB Modul Cultural Studies USA Forschungsmodul Cultural Studies GB Forschungsmodul Cultural Studies USA

Fremdsprachenausbildung

sowie das

Examensmodul

Fachnotenrelevante Module

Beim 1-Fach-Studium gehen sieben frei wählbare Module aus den Schwerpunktbereichen Linguistik, Literaturwissenschaft oder Cultural Studies zu jeweils 5% in die Fachnote ein. Die Bewertung des Examensmoduls geht zu 65% in die Fachnote ein. Ein möglicherweise gewähltes Modul Fremdsprachenausbildung geht nicht in die Fachnote ein. Beim 2-Fach-Studium gehen die Noten von vier Modulen aus den Schwerpunktbereichen Linguistik, Literaturwissenschaft oder Cultural Studies zu jeweils 10% in die Fachnote ein. Die Bewertung des Examensmoduls geht zu 60% in die Fachnote ein. Ein möglicherweise gewähltes Modul Fremdsprachenausbildung geht nicht in die Fachnote ein.

MODULHANDBUCH

Linguistik

Workload/Credits 240 Std. /8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung + Seminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 184 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40

Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium

Lernergebnisse: Die Studierenden beschäftigen sich exemplarisch mit einzelnen Aspekten der englischen Sprache (z.B. Veränderungen der britischen *received pronunciation*, oder Entstehung neuer Varietäten in postkolonialen Kontexten) und werden befähigt, diese im Zusammenhang einzuordnen. Dabei erweitern und vertiefen sie ihr im B.A.-Studium erworbenes Wissen hinsichtlich der Strukturen des Englischen, der Entwicklung und Variabilität der englischen Sprache und des Zusammenhangs zwischen Sprache, Kultur und Gesellschaft. Die Studierenden werden befähigt, unterschiedliche Publikationsformen, insbesondere Einzelpublikationen zu individuellen Fragestellungen und Forschungsprojekten zu rezipieren. Sie lernen dadurch Theorien und Methoden der empirischen Linguistik kennen und können diese für die eigenständige Datenerhebung und Analyse anwenden. In zunehmendem Maße leiten Sie aus den Seminarinhalten Fragestellungen zur Durchführung eigener empirischer Projekte ab und schulen ihre Beobachtungs- und Erklärungskompetenz. Die Ergebnisse ihrer Recherchen und Analysen können die Studierenden in geeigneter Form mündlich wie schriftlich zusammenfassen, präsentieren und diskutieren. Sie können Grundannahmen erörterter Modelle und Ansätze zur Beschreibung des ausgewählten Phänomens erfassen und darstellen. Außerdem sind sie in der Lage, die theoretischen Hintergründe linguistischer Abhandlungen zu Aspekten der englischen Sprache und deren Einordnung in die Paradigmen der Linguistik aufzudecken.

Inhalte: Aufbauend auf den Grundlagen des B.A.-Studiums werden Kenntnisse über linguistische Fragestellungen, Modelle und Erklärungsansätze im Hinblick auf Struktur und Verwendung der englischen Sprache weltweit vertieft. Im Mittelpunkt des Moduls stehen hierbei die Bewusstmachung der Variabilität der englischen Sprache, ihrer historischen Entwicklung und grundlegender Prozesse des Sprachwandels, insbesondere in multilingualen Kontexten; die Erarbeitung und Bewusstmachung von Bezügen zwischen einzelnen Teilbereichen der englischen Linguistik und deren wissenschaftshistorischer Entstehung und Relevanz; die kritische Reflexion und Vergleich einzelner Modelle und Erklärungsansätze; die Durchführung kontrastiver Studien mit dem Fokus auf Wahrnehmung sprachlicher und kultureller Unterschiede, deren Bedeutung/Motivierung und Bewusstmachung und darauf aufbauende interkulturelle Kompetenz; sowie die Anwendung und Festigung des methodischen Instrumentariums linguistischer Analysen zur eigenständigen Bearbeitung zunehmend forschender, empirischer Fragestellungen.

Lehrformen: Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente

Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)

Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Modulbeauftragte: Dr. Torsten Müller, Dr. Claus-Ulrich Viol

Englische Literatur bis 1700

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung + Seminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 184 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40

Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium

Lernergebnisse: Die Studierenden verfügen über detaillierte Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der englischen Literatur vor 1700 und beherrschen eine umfassende Reihe von Techniken und Methoden der Textanalyse. Sie kennen ausgewählte Theorien und Methoden und können diese selbständig und kritisch anwenden. Darüber hinaus können sie eigene, forschungsnaher Fragestellungen entwickeln und unter Anleitung bearbeiten.

Inhalte: Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche oder spezielle Themen der englischen Literatur bis 1700, insbesondere in den Bereichen der mittelalterlichen Literatur und der Literatur der Shakespearezeit. Es vertieft neben literaturhistorischen auch gattungstheoretische und text-kontextbezogene Wissensinhalte. Textanalytische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden an ausgewählten Gegenständen verfeinert. Aktuelle Forschungsdiskussionen werden kritisch diskutiert und bewertet.

Lehrformen: Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente

Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)

Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Modulbeauftragte: PD Dr. Uwe Klawitter, Dr. Claus-Ulrich Viol

Englische Literatur nach 1700

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung + Seminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 184 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40

Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium

Lernergebnisse: Die Studierenden verfügen über detaillierte Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der englischen Literatur nach 1700 und beherrschen eine umfassende Reihe von Techniken und Methoden der Textanalyse. Sie kennen ausgewählte Theorien und Methoden und können diese selbständig und kritisch anwenden. Darüber hinaus können sie eigene, forschungs-nahe Fragestellungen entwickeln und unter Anleitung bearbeiten.

Inhalte: Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche oder spezielle Themen der englischen Literatur nach 1700. Es vertieft neben literaturhistorischen auch gattungstheoretische und text-kontextbezogene Wissensinhalte. Textanalytische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden an ausgewählten Gegenständen verfeinert. Aktuelle Forschungsdiskussionen werden kritisch diskutiert und bewertet.

Lehrformen: Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente

Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)

Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Modulbeauftragte: PD Dr. Uwe Klawitter, Dr. Claus-Ulrich Viol

Amerikanische Literatur

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung + Seminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 184 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40

Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium

Lernergebnisse: Die Studierenden sollen einen Überblick über eine Epoche oder ein Thema aus der amerikanischen Literatur gewinnen. Sie verfügen über gründliche Kenntnisse in einem ausgewählten Gebiet der amerikanischen Literatur. Sie kennen ausgewählte Theorien und Methoden und können diese selbständig und kritisch anwenden. Darüber hinaus beherrschen sie eine Reihe von Techniken und Methoden der Textanalyse. Sie sind in der Lage eigene, forschungsnahe Fragestellungen entwickeln und unter Anleitung zu bearbeiten.

Inhalte: Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche oder spezielle Themen der US-amerikanischen Literatur. Thematische Schwerpunkte liegen bei den Hauptgattungen Erzählliteratur und Lyrik sowie im Bereich der Minderheitenliteraturen, der Intersektionalität und des Transnationalismus. Es vertieft neben literaturhistorischen auch gattungstheoretische und text-kontextbezogene Wissensinhalte. Textanalytische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden an ausgewählten Gegenständen verfeinert. Aktuelle Forschungsdiskussionen werden kritisch diskutiert und bewertet.

Lehrformen: Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente

Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)

Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Modulbeauftragte: PD Dr. Uwe Klawitter, Dr. Claus-Ulrich Viol

Cultural Studies GB

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung + Seminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 184 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40

Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium

Lernergebnisse: Studierende erhalten einen breiten Überblick über einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche der britischen Kultur bzw. einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche britischer Kultur im Vergleich mit anderen Kulturen. Sie konsolidieren ihre Fähigkeiten, selbständig kulturwissenschaftliche Analysetechniken und Theorien auf Teilbereiche der britischen Kultur anzuwenden. Die Studierenden werden befähigt, eigene kulturwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und diesen methodologisch angemessen nachzugehen. Sie werden außerdem in die Lage versetzt, kulturwissenschaftliche Forschung fundiert und kritisch zu reflektieren und evaluieren. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über die britische Kultur, praktizieren kulturwissenschaftliche Analyse anhand exemplarischer Themen. Sie erhalten Anregungen für die Durchführung eigener Forschungsprojekte. In speziell ausgewiesenen Projektseminaren (sowie einzelnen Übungen) erhalten sie auch die Möglichkeit, Fachwissen einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen bzw. Theorien und Methoden konkret anzuwenden.

Inhalte: Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche, Themen oder Epochen der britischen Kultur. Es vertieft die theoretischen Grundlagen und Methoden der Cultural Studies und bietet Studierenden die Möglichkeit der reflektierten Beschäftigung mit einem enger begrenzten Gebiet/Phänomen der britischen Kultur. Die jeweiligen thematischen Schwerpunkte orientieren sich an aktuellen Entwicklungen der kulturwissenschaftlichen Theoriebildung. Die Theorien werden innerhalb der Module kritisch diskutiert und an ausgewählten Forschungsgegenständen überprüft.

Lehrformen: Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente

Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)

Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Modulbeauftragte: Dr. habil. Sebastian Berg, Dr. Claus-Ulrich Viol

Cultural Studies US

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung + Seminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 184 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40

Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium

Lernergebnisse: Studierende erhalten einen breiten Überblick über einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche der amerikanischen Kultur bzw. einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche amerikanischer Kultur im Vergleich mit anderen Kulturen geben. Sie erweitern ihre Fähigkeiten, selbständig kulturwissenschaftliche Analysetechniken und Kulturtheorien auf begrenzte Teilbereiche der amerikanischen Kultur anzuwenden. Die Studierenden werden befähigt, eigene kulturwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und diesen methodologisch angemessen nachzugehen. Sie werden außerdem in die Lage versetzt, kulturwissenschaftliche Forschung fundiert und kritisch zu reflektieren und evaluieren. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über größere Bereiche der amerikanischen Kultur, bilden grundlegende kulturwissenschaftliche Fähigkeiten aus und lernen diese auf exemplarische Themen anzuwenden. Sie erhalten Anregungen für die Durchführung eigener Forschungsprojekte.

Inhalte: Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche, Themen oder Epochen der US-amerikanischen Kultur. Es vertieft die theoretischen Grundlagen und Methoden der American Studies und bietet Studierenden die Möglichkeit der reflektierten Beschäftigung mit einem enger begrenzten Gebiet/Phänomen der US-Kultur. Die jeweiligen thematischen Schwerpunkte orientieren sich an aktuellen Entwicklungen der kulturwissenschaftlichen Theoriebildung (z.B. Stadtforschung oder Intersektionalität). Die Theorien werden innerhalb der Module kritisch diskutiert und an ausgewählten Forschungsgegenständen überprüft.

Lehrformen: Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente

Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)

Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Modulbeauftragter: Dr. habil. Sebastian Berg, Dr. Claus-Ulrich Viol

Fremdsprachenausbildung

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des An- gebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstal- tungsart: Übung + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 184 Std.	Geplante Gruppen- größe: je Übung ca. 30

Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium

Lernergebnisse: Die Studierenden erreichen das Sprachniveau C2. Sie perfektionieren und professionalisieren ihren englischen Sprachgebrauch in den Kompetenzbereichen Sprechen, Schreiben, Lesen, Hören und ggf. Übersetzen.

Inhalte: Die Studierenden entwickeln ihre schriftlichen und mündlichen Kommunikationsfähigkeiten im Bereich des wissenschaftlichen Lesens, Schreibens und Präsentierens (bei Wahl der Veranstaltung „Communication“ mit akademischem Schwerpunkt) oder im Bereich der berufsbezogenen Kommunikation (bei Wahl der Veranstaltung „Communication“ mit berufsbezogenem Schwerpunkt). Sie verfeinern ihre praktische grammatische Kompetenz (bei Wahl der Veranstaltung „Grammar“). Letzteres umfasst neben der Entwicklung der theoretischen Reflexionsfähigkeit auf dem Gebiet der Grammatik auch die Entwicklung von pädagogischen Kompetenzen in Bezug auf die Vermittlung und Bewertung grammatischer Besonderheiten, insbesondere Fehleranalyse und deskriptive vs. präskriptive Verfahren. Die Studierenden lernen (bei Wahl der Veranstaltung „Translation“) anspruchsvolle Texte aus der deutschen in die englische Sprache und der englischen in die deutsche Sprache zu übersetzen; hierbei werden verschiedene fachwissenschaftliche Übersetzungsschwerpunkte angeboten, wie z.B. das Übersetzen literaturwissenschaftlicher, wirtschaftsbezogener oder kulturwissenschaftlicher Texte; darüber hinaus reflektieren die Studierenden verschiedene Formen der textlichen Übertragung, von der klassischen Übersetzung hin zur Sprachmittlung.

Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit; E-Learning-Elemente.

Prüfungsformen: keine zentrale Modulprüfung, sondern verschiedene Studienleistungen wie schriftliche und mündliche Arbeitsaufgaben, Projektarbeiten, Präsentationen und Tests (im Sinne des Continuous Assessment).

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit, Erbringung der Studienleistungen.

Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Note des Moduls geht nicht in die Fach-/Endnote ein.

Modulbeauftragte: Dr. Claudia Ottlinger, Dr. Claus-Ulrich Viol

Examensmodul, Studienbeginn vor WS 2016/17

Workload/Credits 150 Std. / 5 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: Kolloquium (in Ausnahmefällen Seminar)	Kontaktzeit: 2 SWS	Selbststudium: ca. 122 Std.	Geplante Gruppengröße: je Kolloquium ca. 20-30

Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; Abschluss von mindestens drei M.A.-Modulen als Basis der behandelten Inhalte.

Lernergebnisse: Studierende entwickeln Kompetenzen in den Bereichen Prüfungsplanung, Prüfungsvorbereitung, Prüfungsdurchführung bezogen auf die einzelnen Prüfungsteile: mündliche Prüfung, M.A.-Arbeit, Klausur.

Inhalte: In dem Modul werden wissenschaftliche Terminologien und Methoden rekapituliert, vertieft und in simulierten, realitätsnahen Prüfungssituationen (*mock exams*) praktisch angewandt. Dazu werden exemplarisch Spezialgebiete für die mündliche Prüfung und die entsprechende Primär-/Sekundärliteratur zusammengestellt, das jeweilige Fachvokabular für die Prüfungssituation systematisch erarbeitet, konkret erprobt und die Durchführung kritisch analysiert. Mögliche Themen für die M.A.-Arbeit werden vorgestellt, erarbeitet und bezüglich einer sinnvollen Eingrenzung, Gliederung und Einbeziehung der einschlägigen Literatur diskutiert. Die Probleme der Vorbereitung auf die fachspezifischen Themenstellungen der Klausur werden zunächst theoretisch erörtert, dann werden systematische Hilfen zum Fachvokabular gegeben und schließlich die Klausursituation konkretisiert und die Ergebnisse kritisch analysiert.

Lehrformen: Seminarvortrag und -diskussion; *mock exams*, Feedback

Prüfungsformen: verschiedene schriftliche und mündliche studienbegleitende Leistungen

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreiche Absolvierung der studienbegleitenden Leistungen

Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Note des Examensmoduls geht nicht in die Fach-/Endnote ein.

Modulbeauftragter: Dr. Claus-Ulrich Viol sowie alle Hochschullehrer:innen des Englischen Seminars

Sonstige Informationen: Um ein hohes Maß an Studierbarkeit zu garantieren, kann ein Examenskolloquium in Einzelfällen durch Belegung eines weiteren M.A.-Seminars bei der/dem Prüfer:in ersetzt werden. Zwar werden Examenskolloquien jedes Semester angeboten, jedoch nicht von allen Prüfer:innen. Um zu vermeiden, dass Studierende ihr Studium aus diesem Grunde verlängern müssen oder ein Examenskolloquium bei einer Person belegen müssen, die sie nicht prüfen wird, kann ein zusätzliches Seminar bei dem/der Prüfer:in der Wahl belegt werden, wobei die Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte sich an den Erfordernissen der vorzubereitenden Prüfung orientiert bzw. die hier für das Examenskolloquium angegebenen Prüfungsformen zugrunde gelegt werden.

Examensmodul, Studienbeginn ab WS 2016/17

Workload/Credits 1-Fach-M.A.: 15 CP 2-Fach-M.A.: 10 CP	Semester: 3.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Kolloquium (in Ausnahmefällen Seminar) + Kompetenzprüfung(en)	Kontaktzeit: 2 SWS	Selbststudium: 1-Fach-M.A.: ca. 415 Std. 2-Fach-M.A.: ca. 269 Std.	Geplante Gruppengröße: je Kolloquium ca. 20-30

Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; Kolloquium: Abschluss von mindestens drei M.A.-Modulen als Basis der behandelten Inhalte; Prüfungen im 1-Fach-M.A.: Nachweis über mindestens 70 CP im Studienfach (einschließlich des Ergänzungsbereichs); Prüfung im 2-Fach-M.A.: Nachweis über mindestens 35 CP im Studienfach

Lernergebnisse: Studierende entwickeln Kompetenzen in den Bereichen Prüfungsplanung, Prüfungsvorbereitung, Prüfungsdurchführung bezogen auf die einzelnen Prüfungsteile: mündliche Prüfung, Klausur, M.A.-Arbeit. Mit dem Ablegen der Prüfung(en) im Examensmodul erfolgt der Nachweis der im Studium erworbenen Fertigkeiten sowohl im wissenschaftlichen Umgang mit den Gegenständen des Faches als auch in den schriftlichen und mündlichen wissenschaftlichen Diskurs- und Präsentationsformen.

Lehrformen im Kolloquium: Seminarvortrag und -diskussion; *mock exams*, Feedback

Prüfungsformen:

1-Fach-M.A.: vierstündige Klausur (5 CP) und 45minütige mündliche Kompetenzprüfung (5 CP) über drei anglistische/amerikanistische Fachgebiete

2-Fach-M.A.: 45minütige mündliche Kompetenzprüfung (5 CP) über drei anglistische/amerikanistische Fachgebiete

Die mündliche Kompetenzprüfung des Examensmoduls wird zu mind. 50% in englischer Sprache durchgeführt. Die vierstündige Klausur besteht aus einem ca. dreistündigen englischen Essay und einer einstündigen Übersetzung (Deutsch-Englisch)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreiche Absolvierung der studienbegleitenden Leistungen im Kolloquium; Bestehen der Prüfung(en)

Stellenwert der Note für die Fachnote:

1-Fach-M.A.: Die Note des Examensmoduls geht zu 65% in die Fachnote ein.

2-Fach-M.A.: Die Note des Examensmoduls geht zu 60% in die Fachnote ein.

Modulbeauftragte: Dr. Claus-Ulrich Viol sowie alle Hochschullehrer:innen des Englischen Seminars

Sonstige Informationen: Um ein hohes Maß an Studierbarkeit zu garantieren, kann ein Examenskolloquium in Einzelfällen durch Belegung eines weiteren M.A.-Seminars bei der/dem Prüfer:in ersetzt werden. Zwar werden Examenskolloquien jedes Semester angeboten, jedoch nicht von allen Prüfer:innen. Um zu vermeiden, dass Studierende ihr Studium aus diesem Grunde verlängern müssen oder ein Examenskolloquium bei einer Person belegen müssen, die sie nicht prüfen wird, kann ein zusätzliches Seminar bei dem/der Prüfer:in der Wahl belegt werden, wobei die Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte

sich an den Erfordernissen der vorzubereitenden Prüfung orientiert bzw. die hier für das Examenskolloquium angegebenen Prüfungsformen zugrunde gelegt werden.

Forschungsmodul Englische Literatur

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile (<i>independent studies</i>) oder Übung oder Vorlesung (jeweils 3 CP)	Kontaktzeit: 2 SWS (+ 2 SWS)	Selbststudium: 180-210 Std.	Geplante Gruppengröße: FS 10-20 Ü 10-20 VL 80-300

Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Englische Literatur“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul

Lernergebnisse: Im Forschungsseminar erwerben oder vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in exemplarischen Forschungsgebieten. Sie können aktuelle Methoden und Theorien in eigenen oder gemeinsamen Forschungsprojekten anwenden, um Fragestellungen und Probleme ihrer Disziplin zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, wissenschaftliches Arbeiten zu planen, die geplanten Arbeitsschritte mit realistischem Zeitmanagement durchzuführen und die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif zu präsentieren. Darüber hinaus können sie auf die Forschungsprojekte anderer mit produktiven Fragen und Kommentaren reagieren. Durch den Besuch der konventionellen Lehrveranstaltungsformate Vorlesung und Übung erweitern und konsolidieren die Studierenden ihre Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der englischen Literatur.

Inhalte: Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung ausgewählter Forschungsgebiete, die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen literaturwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller literaturwissenschaftlicher Methoden in autonomen Projekten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen und die Vorbereitung der Projekte für Vortrag oder Publikation.

Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); *independent studies* (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).

Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen
Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Burkhard Niederhoff, Prof. Dr. Roland Weidle

Forschungsmodul Amerikanistik

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungs-un-gebundene Studienanteile (<i>independent studies</i>) oder Übung oder Vorlesung (jeweils 3 CP)	Kontaktzeit: 2 SWS (+ 2 SWS)	Selbststudium: 180-210 Std.	Geplante Gruppengröße: FS 10-20 Ü 10-20 VL 80-300

Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Cultural Studies US“ oder „Amerikanische Literatur“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul

Lernergebnisse: Im Forschungsmodul gewinnen die Studierenden tieferen Einblick in die amerikanistische Forschung. Sie setzen sich intensiv mit neuen Methoden und Theorien der Disziplin auseinander und wenden diese selbständig und kritisch in autonomen Forschungsprojekten an. Diese können individuell bzw. in Kooperation mit anderen Studierenden durchgeführt werden und integraler Teil eines übergreifenden Forschungsvorhabens sein oder der wissenschaftlichen Erkundung eigener Interessen dienen. Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif präsentieren. Durch den Besuch einer weiteren Veranstaltung (Vorlesung oder Übung) in der Anglistik oder einem anderen Fach erwerben die Studierenden gezielt Kompetenzen und Kenntnisse, die weiterer Projektarbeit dienlich sind bzw. sie erweitern im Selbststudium bei intensiver Konsultation entsprechende Kompetenzen und Kenntnisse (*independent studies*).

Inhalte: Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung ausgewählter Forschungsgebiete, die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller literatur- und kulturwissenschaftlicher Methoden in autonomen Projekten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen und die Vorbereitung der Projekte für Vortrag oder Publikation.

Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); *independent studies* (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).

Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen

Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Kornelia Freitag

Forschungsmodul Linguistik

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile (<i>independent studies</i>) oder Übung (jeweils 3 CP)	Kontaktzeit: 2 SWS (+ 2 SWS)	Selbststudium: 180-210 Std.	Geplante Gruppengröße: FS 10-20 Ü 10-20

Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Linguistik“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul

Lernergebnisse: In einem eigens konzipierten Forschungsseminar vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeit, eigene autonome Forschungsfragen zu erarbeiten. Sie beziehen sich dabei auf aktuelle Forschungsrichtungen und vertiefen ihre Kenntnisse insbesondere in den Bereichen Soziolinguistik, Mehrsprachigkeit, Variationslinguistik, Diskurs- und Konversationsanalyse. Die Studierenden setzen sich intensiv mit den neuesten Forschungsergebnissen, Methoden und Theorien der Disziplin auseinander und wenden diese selbständig und kritisch in den sich aus ihren Forschungsfragen ergebenden Projekten an, die individuell, in Kooperation mit anderen Studierenden, oder als integraler Teil eines übergreifenden Forschungsprojekts durchgeführt werden können. Die veranstaltungsungebundenen Selbststudienanteile befähigen die Studierenden ihr Forschungsprojekt detailliert zu planen und die zur Beantwortung ihrer Forschungsfrage notwendigen Schritte zu identifizieren und

durchzuführen. Die Studierenden präzisieren dabei ihre Kenntnisse hinsichtlich der Erhebung der notwendigen Daten (z.B. Audioaufnahmen oder Interviews), deren angemessener Aufbereitung (z.B. durch Transkription) und der Datenanalyse. Alternativ erweitern und konsolidieren die Studierenden in einer Übung ihre Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der Linguistik und verfeinern eine Reihe von Techniken und Methoden der linguistischen Analyse. Sie können die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif präsentieren.

Inhalte: Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung einer persönlichen Forschungsfrage in exemplarischen Forschungsgebieten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen; die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen sprachwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller sprachwissenschaftlicher Methoden; sowie die Ausarbeitung der Projektergebnisse für Vorträge oder Publikationen.

Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); independent studies (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).

Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen

Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Christiane Meierkord

Forschungsmodul Cultural Studies GB

Workload/Credits 240 Std. / 8 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile (<i>independent studies</i>) oder Übung oder Vorlesung (jeweils 3 CP)	Kontaktzeit: 2 SWS (+ 2 SWS)	Selbststudium: 180-210 Std.	Geplante Gruppengröße: FS 10-20 Ü 10-20 VL 80-300

Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Cultural Studies GB“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul

Lernergebnisse: Im Forschungsseminar erwerben oder vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in exemplarischen Forschungsgebieten. Sie können aktuelle Methoden und Theorien in eigenen oder gemeinsamen Forschungsprojekten anwenden, um Fragestellungen und Probleme ihrer Disziplin zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, wissenschaftliches Arbeiten zu planen, die geplanten Arbeitsschritte mit realistischem Zeitmanagement durchzuführen und die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif zu präsentieren. Darüber hinaus können sie auf die Forschungsprojekte anderer mit produktiven Fragen und Kommentaren reagieren. Durch den Besuch der konventionellen Lehrveranstaltungsformate Vorlesung und Übung erweitern und konsolidieren die Studierenden ihre Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der britischen Kultur.

Inhalte: Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung ausgewählter Forschungsgebiete, die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen kulturwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller kulturwissenschaftlicher Methoden in autonomen Projekten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen und die Vorbereitung der Projekte für Vortrag oder Publikation.

Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); *independent studies* (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).

Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen

Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Anette Pankratz

Studienschwerpunkt

Shakespeare Studies: Early English Literature and Culture

Im Rahmen des **1-Fach Masters** müssen folgende Leistungen erbracht werden: erfolgreiches Absolvieren von drei Modulen aus dem Angebot des Studienschwerpunkts (ein Modul besteht aus einem Seminar sowie entweder einer Vorlesung oder einer Übung); erfolgreiches Absolvieren des Examenskolloquiums und der mündlichen Kompetenzprüfung in den Bereichen des Studienschwerpunkts; dies heißt: alle drei Themen der mündlichen Prüfung müssen aus den Bereichen des Schwerpunkts gewählt werden.

Im Rahmen des **2-Fach Masters** müssen folgende Leistungen erbracht werden: erfolgreiches Absolvieren von zwei Modulen aus dem Angebot des Studienschwerpunkts (ein Modul besteht aus einem Seminar sowie entweder einer Vorlesung oder einer Übung); erfolgreiches Absolvieren des Examensmoduls – d.h. Examenskolloquium und alle drei Themen der mündlichen Prüfung – in den Bereichen des Studienschwerpunkts.

Die Anmeldung und Zulassung zum Studienschwerpunkt erfolgt über ein persönliches Gespräch mit dem verantwortlichen Organisator, Prof. Dr. Roland Weidle. Die Anerkennung und der Ausweis des erfolgreichen Absolvierens des Studienschwerpunkts erfolgt durch einen Eintrag im Transcript of Records sowie durch ein am Ende des Studiums ausgestelltes Zertifikat.

PRÜFUNGSPHASE

Auswahl der Prüfer:innen

Prüfungsberechtigt sind alle Professor:innen und Habilitierten, die regelmäßig Vorlesungen und Seminare anbieten. Anders als im B.A. kann eine Person auch mehrere Prüfungsteile (mdl. Prüfung, M.A.-Arbeit, ggf. Klausur) betreuen. Es gibt keinen direkten Bezug zwischen den als notenrelevant ausgesuchten Modulen und den Inhalten und Prüfer:innen im Examensmodul. In Absprache mit den Prüfer:innen können also in Ausnahmefällen auch Prüfungsthemen gewählt werden, die nicht Gegenstand der ausgewählten Module waren. Eine stets aktuelle Liste der Prüfungsberechtigten finden Sie im *Seminarinternen Vorlesungsverzeichnis M.A.-Studiengang*.

1-Fach-Studium

Zulassung

Die Zulassung zur mündlichen Kompetenzprüfung, zur Klausur oder zur M.A.-Arbeit ist möglich, sobald Studierende 70 CP im Studienfach (einschließlich des Ergänzungsbereiches) erreicht und das Examenskolloquium erfolgreich absolviert haben. Der Antrag auf Zulassung ist beim Prüfungsamt der Fakultät für Philologie zu stellen. Das Servicezimmer des Englischen Seminars überprüft und bestätigt die Antragsformulare P2 (Kompetenzprüfung und Klausur) und B (M.A.-Arbeit) zuvor.

Aufbau

Im 1-Fach-Studium besteht die Prüfungsphase aus den Teilen des Examensmoduls (Kolloquium, mündliche Kompetenzprüfung, Klausur) und der M.A.-Arbeit. Die mündliche Kompetenzprüfung (5 CP) hat eine Dauer von 45 Minuten bei einer Prüferin / einem Prüfer. Sie umfasst nach Abstimmung mit der Prüferin / dem Prüfer drei Themenbereiche und wird zu mindestens 50% in englischer Sprache durchgeführt.

Die Klausur (5 CP) besteht aus einem vierstündigen Essay in englischer Sprache. Es gelten folgende Regeln: Im Schwerpunktbereich Literaturwissenschaft ist der Gegenstand des Essays in der Regel die Analyse eines Gedichtes. Dabei besteht nach Abstimmung mit der/m Prüfenden die Wahlmöglichkeit zwischen Gedichten aus folgenden Bereichen: ältere englische Literatur, moderne englische Literatur oder amerikanische Literatur. Möglich ist

auch (nach Abstimmung mit der/m Prüfenden) die Wahl zwischen zwei literaturtheoretischen Aufgabenstellungen. In den Schwerpunkten Linguistik und Cultural Studies sind zwei Aufgabenstellungen nach Abstimmung mit den Prüfenden vorgesehen. Die Benutzung eines Wörterbuches (E-D/D-E) ist erlaubt. Es wird den Studierenden zur Klausur zur Verfügung gestellt. Ausländische Studierende können ein Wörterbuch Muttersprache-Englisch/Englisch-Muttersprache sowie ein Wörterbuch Deutsch-Muttersprache benutzen; diese Wörterbücher müssen rechtzeitig – mindestens zwei Wochen – vor dem Klausurtermin im Prüfungsamt der Fakultät eingereicht werden.

Die Bearbeitungszeit der M.A.-Arbeit (20 CP) beträgt i.d.R. vier Monate; sie kann in englischer oder deutscher Sprache abgefasst und auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, sofern die individuelle Bewertung des Anteils eines jeden Gruppenmitglieds möglich ist. Sie hat einen Umfang von ca. 200.000 Zeichen (ca. 80 Seiten).

Notenberechnung

Die Noten der mündlichen Prüfung und der Abschlussklausur gehen zu jeweils 50% in die Benotung des Examensmoduls ein. Die Note des Examensmoduls bildet 65% der Fachnote, die sieben ausgewählten Mastermodule bilden 35% der Fachnote. Bei der Bildung der Gesamtnote geht die Note der M.A.-Arbeit zu 40%, die Fachnote zu 60% ein.

2-Fach-Studium

Zulassung

Die Zulassung zur mündlichen Kompetenzprüfung ist möglich, sobald Studierende 35 CP im Studienfach erreicht und das Examenskolloquium erfolgreich absolviert haben. Der Antrag auf Zulassung ist beim Prüfungsamt der Fakultät für Philologie zu stellen. Das Servicezimmer des Englischen Seminars überprüft und bestätigt das Antragsformular P2 zuvor. Die Zulassung zur M.A.-Arbeit kann ausgesprochen werden, sobald in beiden Fächern des Studiums insgesamt 70 CP erreicht und im Fach Anglistik/Amerikanistik die eingangs geforderten Fremdsprachenkenntnisse nachgewiesen wurden. Das Servicezimmer des Englischen Seminars überprüft und bestätigt das Antragsformular B vor Antragstellung im Prüfungsamt der Fakultät.

Aufbau

Im 2-Fach-Studium besteht die Prüfungsphase aus den Teilen des Examensmoduls (Kolloquium und mündliche Kompetenzprüfung) und ggf. der M.A.-Arbeit. Die mündliche Kompetenzprüfung (5 CP) hat eine Dauer von 45 Minuten bei einer Prüferin / einem Prüfer. Sie umfasst nach Abstimmung mit der Prüferin / dem Prüfer drei Themenbereiche und wird zu mindestens 50% in englischer Sprache durchgeführt.

Die Bearbeitungszeit der M.A.-Arbeit (20 CP) beträgt i.d.R. vier Monate; sie kann in englischer oder deutscher Sprache abgefasst und auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, sofern die individuelle Bewertung des Anteils eines jeden Gruppenmitglieds möglich ist. Sie hat einen Umfang von ca. 200.000 Zeichen (ca. 80 Seiten).

Notenberechnung

Die Note der mündlichen Prüfung geht zu 60% in die Fachnote ein, die vier ausgewählten Mastermodule bilden jeweils 10% der Fachnote. Bei der Bildung der Gesamtnote gehen die Note der M.A.-Arbeit zu 40%, die Fachnoten der beiden Studienfächer zu jeweils 30% ein.

BERATUNG UND BETREUUNG

Studienfachberaterin

PD Dr. Monika Müller

GB 6/55

Sprechstunden: siehe Homepage des Englischen Seminars sowie Aushänge an der Tür von GB 6/55 und am Schwarzen Brett

Tel.: 0234-32-25066; E-Mail: fachberatungenglisch@rub.de

Servicezimmer

Das Servicezimmer (GB 6/57) ist u.a. zuständig für die BAföG-Bescheinigung über Leistungsnachweise in Anglistik/Amerikanistik. Für Bewerbungen, Hochschulwechsel etc. kann im Servicezimmer eine Modulbescheinigung auf Englisch oder Deutsch mit allen Leistungen und Credit Points ausgestellt werden. Die Prüfungsanmeldung wird ebenfalls im Servicezimmer vorbereitet: Die Anmeldeformulare für den Nachweis der erforderlichen Kreditpunkte (Formblätter P2, B und C) werden dort bearbeitet. Das Servicezimmer bestätigt bei Hochschulwechslern auch die zuvor von der Studienfachberaterin anerkannten und von den Studierenden selbst im VSPL nacherfassten Leistungen. Alle Studierenden können sich dort für die Erfassung und Zuordnung Hilfestellung geben lassen. Außerdem können im Servicezimmer alte Klausuren und Hausarbeiten abgeholt werden.

Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf Aushängen an der Tür von GB 6/57, am Schwarzen Brett sowie auf der Homepage des Englischen Seminars; Tel. 0234-32-22591; E-Mail: es-servicezimmer@rub.de

Geschäftszimmer

Geschäftszimmer des Englischen Seminars: GB 6/162, mo-fr 8.30-12.30 Uhr sowie nach Vereinbarung; Tel.: 0234-32-22589; E-Mail: es-geschaefezimmer@rub.de.

Fachschaftsrat

Zusätzliche Informationen aus studentischer Sicht bietet der Fachschaftsrat an: GB 6/151, Tel.: 0234-32-25053. E-Mail: post@fr-anglistik.de.